

## Basisinformationen Studiengangsakkreditierung

# Hochschule Fresenius

## Fachbereich Design

Telefon: 0800-864 864 8

E-Mail: [studienberatung@amdnet.de](mailto:studienberatung@amdnet.de)

Internet: [www.amdnet.de](http://www.amdnet.de)

Studiengang	Mode- und Designmanagement
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
ECTS-Punkte	210
Durchführungsform	<b>Vollzeit</b>
Regelstudienzeit	7 Semester
Durchführungsorte	<b>Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Wiesbaden</b>
Unterrichtssprache	Deutsch
Kurzprofil des Studiengangs	<p><b>Zielgruppe</b> des Bachelorstudiengangs sind Abiturient*innen, die sich für eine Tätigkeit im Bereich Management von Mode und Design interessieren und dafür geeignet sind. Zur Vergabe der Studienplätze findet eine Eignungsprüfung statt.</p> <p>Gemäß <b>Qualifikationsprofil</b> erwerben die Absolvent*innen des Studiengangs betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen sowie branchenspezifische Kompetenzen in den Bereichen Textil- und Bekleidungstechnologie, Entwurfsmethodik, Trendanalyse und Technisches Zeichnen sowie Produkt- und Handelsmanagement. Sie sind in der Lage, künstlerisch-gestalterische Techniken und Verfahren, gestalterische Qualität, Materialien sowie die handwerklich-technische Umsetzung für die Fertigung von Bekleidung einzuschätzen, was sie für eine Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Design und Marketing befähigt. Sie erwerben zudem neben wissenschaftlichen Methodenkompetenzen auch spezifische Kompetenzen zur Planung und Steuerung der Abläufe in der Mode- und Designbranche.</p> <p>Die Hochschule bietet Studiengänge mit dem Ziel an, Studierende zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis zu befähigen. Die Inhalte des Studiengangs werden sowohl wissenschaftlich-theoretisch als auch praxisbezogen vermittelt, was im Studiengang <b>Mode und Designmanagement</b> durch ein Praxissemester umgesetzt wird.</p>
Aufnahme des Studienbetriebs	SoSe 2008
Aufnahmekapazität pro Semester / Standort	30
Erstakkreditierung	14.12.2007 ACQUIN
Reakkreditierung	14.01.2015

Akkreditiert bis	28.02.2022
Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	Durch die Hochschule
Auflagen	Auflagen, die im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens erteilt wurden, wurden erfüllt.
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	<p>Die in den Studiengangsunterlagen von <b>Mode- und Designmanagement</b> noch enthaltenen Inkonsistenzen und Regelungslücken wurden bearbeitet und korrigiert. Zudem wurde das Pflichtpraktikum im 4. Semester in einer eigenen Ordnung geregelt und weitere Kooperationspartner für das optionale Auslandssemester verpflichtet. Für die Fachkommission sind die studiengangübergreifenden Qualifikationsziele dezidiert und klar beschrieben. Ferner sind die studiengangsspezifischen Lernergebnisse deutlich dargelegt und den einzelnen Modulen des Studiengangs zugeordnet. Im Rahmen der Reakkreditierung des Studiengangs wurde der Veränderung der Berufsbilder in der Modebranche Rechnung getragen, die deutlich höhere Anforderungen an die kaufmännische Qualifikation der Absolvent*innen stellt. Das didaktische Konzept des Studienganges erscheint nachvollziehbar und auf das Studienangsziel hin ausgerichtet, die vorgesehenen Lehr- und Lernformen sind adäquat, ihre Mischung im Verlauf des Studiums erscheint zielführend. Auch die zu erbringenden Prüfungsleistungen sind aus Gutachtersicht modulbezogen sowie wissens- und kompetenzorientiert, bezogen auf Prüfungsmenge und -dichte belastungsangemessen. Sie sind der Feststellung dienlich, ob die formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden.</p> <p><b>Weiterentwicklungspotential</b> wird in der Integration der Methode „virtual prototyping“ in das Curriculum gesehen sowie dessen Implementierung in die Entwicklung und Konzeption textiler Kollektionen. Empfohlen wurde des Weiteren, Englisch stärker als Lehrsprache einzusetzen.</p> <p><b>Als positiv</b> wird die Prüfungsform Projektarbeit gewertet, da mit ihr die Anforderungen an team- bzw. abteilungsübergreifender Kollektionsentwicklungen abgebildet werden können. Sehr positiv zu beurteilen ist das Konzept, in Wahlpflichtmodulen auf aktuelle Themen der Branche zu reagieren und diese mit entsprechenden Expert*innen zu besetzen.</p>

SuSa